

THEMEN & TENDENZEN

INFOBRIEF DER WIRTSCHAFTS- FÖRDERUNG **MANNHEIM**²



EINSTELLUNG DES INFOBRIEFS ENDE 2025

Abschied von „Themen & Tendenzen“

Unser langjähriger Infobrief „Themen & Tendenzen“ wird mit Ablauf des Jahres 2025 eingestellt.

Nachhaltigkeitsgründe sind ein Aspekt. Entscheidender ist aber das veränderte Verhalten der Leser*innen, die schnell verfügbaren und meist auch kürzeren News auf mobilen Endgeräten den Vorzug geben. Insgesamt 38 Jahre lang wurde „Themen & Tendenzen“ von der Wirtschaftsförderung Mannheim herausgegeben, um den Mannheimer Unternehmen vier Mal im Jahr ausführlichere und farbige Beiträge zu zentralen Themen der Wirtschaftsförderung und des Wirtschaftsstandorts Mannheim zur Verfügung zu stellen. Die Entscheidung, sich nach knapp 40 Jahren von einem zentralen Kommunikationsmedium zu trennen, ist nicht leichtgefallen. Doch hier heißt es, mit der Zeit zu gehen und sich der Transformation durch ein deutlich geändertes Leserverhalten zu stellen.

Die zentralen und aktuellen Informationen der Wirtschaftsförderung können wie bisher schon über die bestehenden Online-Kanäle der Wirtschaftsförderung bezogen werden:

Den **E-Mail-Newsletter „Fakten & Fakten“**, der alle vier Wochen am Monatsende versendet wird, kann man kostenlos abonnieren unter: <https://www.mannheim.de/de/wirtschaft-entwickeln/wirtschaftsfoerderung/newsletter>

Bitte beachten: Aus Datenschutzgründen erfolgt keine Übertragung des bisherigen Bezugs von „Themen & Tendenzen“ auf „Fakten & Faktoren“.

Der **LinkedIn-Kanal** der Wirtschaftsförderung mit 3.900 Follower*innen kann hier abonniert werden: <https://de.linkedin.com/company/stadt-mannheim-wirtschaftsförderung-mannheim-department-of-economic-development>

Abonnieren Sie
den LinkedIn-Kanal
der Mannheim
Wirtschaftsförderung



Abonnieren Sie
den Newsletter
„Fakten & Faktoren“

Inhalt

Einstellung des Infobriefs Ende 2025

Abschied von „Themen & Tendenzen“

Statement:

MVV

Größte Wärmepumpe der Welt

18 Netzwerkforum

Die Mitglieder im Fokus

IQ-Qualifizierungsberatung für MINT-Berufe

Coaching für internationale
Fachkräfte erfolgreich

Neues Tätigkeitsfeld der
Wirtschaftsförderung

Cluster Creative Economy stärkt
Kultur- und Kreativwirtschaft

15. Mannheimer Wirtschaftsforum

Dual Use gewinnt an Bedeutung

Mannheim – Stadt im Quadrat

Neue Ausgabe erschienen

Impressum



Christiane Ram

„Themen & Tendenzen“, im Redaktionsteam, bei den Themengeber*innen und den Lesenden liebevoll „TuT“ genannt, präsentiert sich Ihnen nun mit der letzten Ausgabe. Uns Beteiligten, die sich viele Jahre intensiv mit den Themen befasst haben und immer auf der Suche nach

neuen Tendenzen waren, die alle interessieren und von Zukunftsrelevanz sind, fällt es schwer, die letzte Ausgabe vorzustellen und ein kleines ‚T wie Träne‘ haben wir schon dabei.

Von den Anfängen bis heute war es unser gemeinsames Ziel, Sie mit Neuigkeiten vom Wirtschaftsstandort Mannheim und den Schwerpunkten der Wirtschaftsförderung vertraut zu machen. Sie vor allem mitzunehmen, Anregungen zu geben und auf Wichtiges hinzuweisen. Genauso war es uns ein Anliegen, Sie über die Richtungen und Schwerpunkte zu informieren, über die Cluster, die MEXI-Preisverleihungen und die Firmenbesuche der Bürgermeister zu berichten sowie neue Schwerpunkte oder Förderprogramme vorzustellen.

Wir gehen aktiv mit der Zeit und werden

nicht nur mit unseren Aufgaben und Themen, sondern auch in unserer Kommunikation moderner und hoffen, dass die bestehenden und sich weiter entwickelnden Online-Angebote eine gute Unterstützung sind, gemeinsam den Standort Mannheim in eine wirtschaftlich erfolgreiche und positive Zukunft zu begleiten. Mit unseren Kommunikationsformen werden wir den intensiven Austausch, den wir bisher erleben konnten, weiterführen, freuen uns auf Ihre Anregungen und andere Formen der Kommunikation mit Ihnen.

Herzlichen Dank an alle Lesenden und Impulsgebenden, das Redaktionsteam und die Herausgeber und Unterstützenden.“

Christiane Ram, Leiterin der Mannheimer Wirtschaftsförderung



Dr. Wolfgang Miodek

„Der Newsletter ‚Themen & Tendenzen‘ wurde 1988 als proaktives Instrument der Firmenbetreuung von der Mannheimer Wirtschaftsförderung entwickelt. Zielgruppe sind

die Entscheidungsträger in den Unternehmen in Mannheim, mit denen durch den Versand des Newsletters ein regelmäßiger Kontakt aufgebaut wurde. Informationen über den Service der Wirtschaftsförderung, aktuelle Förderprogramme und die Entwicklungen am Wirtschaftsstandort standen im Vordergrund. Durch regelmäßige Leserumfragen wurden die Schwerpunktthemen und Rubriken an die Bedürfnisse der Firmen angepasst.

Wichtiges Ziel war, die Anliegen der ansässigen Unternehmen frühzeitig zu erfahren und Unterstützungsmöglichkeiten aufzuzeigen bzw. zu entwickeln. Deshalb gab es von Anfang an einen Antwortvordruck und ent-

sprechende Kontaktmöglichkeiten für die Firmen mit den Ansprechpartner*innen bei der Wirtschaftsförderung. Dies wurde von den Unternehmen rege genutzt mit mehr als 100 Kontaktaufnahmen pro Jahr und brachte für die Wirtschaftsförderung eine Menge Arbeit mit sich. Die Mühe hat sich allerdings gelohnt, denn die Zufriedenheit der Unternehmen mit der Stadtverwaltung, insbesondere der Wirtschaftsförderung und auch dem Wirtschaftsstandort insgesamt, hat sich seitdem stetig verbessert, wie regelmäßige repräsentative Umfragen ergeben haben.“
Dr. Wolfgang Miodek, ehemaliger stellvertretender Leiter der Wirtschaftsförderung



Michael Grunert

„Seit Gründung unseres Verlages vor 29 Jahren durften wir den Infobrief ‚Themen & Tendenzen‘ der Wirtschafts- und Struktur-

förderung der Stadt Mannheim verlegerisch betreuen.

Besonders in Erinnerung bleibt die stets harmonische und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Gemeinsam haben wir es geschafft, über die Jahre u. a. einen exzellenten Adressverteiler aufzubauen, und so mittels des Infobriefs die wichtigsten Entscheider*innen der Mannheimer Wirtschaft über Jahrzehnte mit den wichtigsten Informationen zu bedienen.

Begannen wir in den ersten Jahren mit vier Seiten Umfang und wenig Farbe, konnten wir das Medium schon bald auf vollfarbig und acht Seiten Umfang erweitern – und dies bei nahe-

zu unveränderten Kosten: Jeder brachte seine Expertise und sein Engagement ein.

Hierbei geht mein Dank auch an die vielen Mannheimer Firmen und Institutionen, die uns stets wohlwollend unterstützten.

Danken möchte ich auch all unseren Dienstleistern, die sich ebenfalls über viele Jahre/Jahrzehnte für ‚Themen & Tendenzen‘ engagierten, insbesondere der Redaktion, dem Layout, der Druckerei und unserem Partner für Konfektionierung und Versand.“
Michael Grunert, Geschäftsführer Grunert Medien & Kommunikation

Größte Wärmepumpe der Welt entsteht in Mannheim



Planen die zweite Flusswärmepumpe in Mannheim: (v.l.) Thomas Büchner, Geschäftsführer STRABAG Umwelt Technik, Dr. Gabriël Clemens, Vorstandsvorsitzender MVV, Christian Sadleder, CEO STRABAG Österreich, Thomas Hörtinger, GKM-Technikvorstand und Dr. Hansjörg Roll, MVV-Technikvorstand

Das Mannheimer Energieunternehmen MVV Energie AG (MVV) treibt die Transformation des Energiesystems in der Region Rhein-Neckar weiter voran. Das Unternehmen hat die STRABAG Umwelttechnik GmbH mit dem Bau einer zweiten Flusswärmepumpe auf dem Gelände der Grosskraftwerk Mannheim AG (GKM) beauftragt. Sie ist Teil eines Projekts mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von bis zu 200 Millionen Euro. Das Projekt wurde EU-weit ausgeschrieben und erhält Fördermittel aus der Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (BEW). Die geplante Wärmepumpe wird eine thermische Leistung von bis zu 165 Megawatt bereitstellen. Damit wird sie aus heutiger Sicht die weltweit größte Anlage dieser Art sein.

„Mit der neuen Flusswärmepumpe investieren wir in die Energiezukunft Mannheims und der Metropolregion Rhein-Neckar. Sie ist ein weiterer Meilenstein, um die angestrebte vollständige Dekarbonisierung der FernwärmeverSORGUNG in Mannheim und Region 2030 zu erreichen“, sagt Dr. Gabriël Clemens, Vorstandsvorsitzender der MVV.

Die Großwärmepumpe besteht aus zwei Einzelmodulen mit jeweils 82,5 Megawatt Leistung. Sie nutzen das Wasser des Rheins als

pumpe können wir heute bereits fast 50 Prozent des Fernwärmebedarfs aus grünen Quellen bereitstellen“, so MVV-Technikvorstand Dr. Hansjörg Roll. Die neue Flusswärmepumpe soll im Winter 2028 in Betrieb gehen und dann klimafreundliche Wärme für bis zu weitere 40.000 Haushalte bereitstellen. „Für die vollständige Dekarbonisierung planen wir eine weitere Flusswärmepumpe sowie die Nutzung der regional vorhandenen Geothermiepotenziale“, führt Dr. Roll weiter aus.

Die Wärmepumpe wird auf dem Gelände des GKM errichtet, das weiterhin als zentraler Energiestandort fungiert. GKM-Technikvorstand Thomas Hörtinger sieht in der Nutzung bestehender Infrastruktur eine nachhaltige Lösung: „Das GKM ist Teil des Transformationsprozesses hin zu einer klimafreundlichen Energieversorgung.“ Neben der Wärmepumpe plant MVV dort auch den Bau eines wasserstofffähigen Fernwärmennachheizers, der das Fernwärmewasser in der Heizperiode auf die benötigten Temperaturen bringt.

Die Betriebsführung beider Anlagen wird – wie schon bei der ersten Flusswärmepumpe – vom GKM übernommen. Die Bauarbeiten für die Wärmepumpe und den Nachheizer sollen im kommenden Jahr beginnen.

Wärmequelle. Aus dieser Wärme erzeugen sie mithilfe des natürlichen Kältemittels Isobutan Fernwärme mit Temperaturen von bis zu 130°C.

„Dank der Energie aus der thermischen Abfallbehandlung, dem Biomasseheizkraftwerk und der ersten Flusswärmepumpe können wir heute bereits fast 50 Prozent des Fernwärmebedarfs aus grünen Quellen bereitstellen“, so MVV-Technikvorstand Dr. Hansjörg Roll. Die neue Flusswärmepumpe soll im Winter 2028 in Betrieb gehen und dann klimafreundliche Wärme für bis zu weiteren 40.000 Haushalte bereitstellen. „Für die vollständige Dekarbonisierung planen wir eine weitere Flusswärmepumpe sowie die Nutzung der regional vorhandenen Geothermiepotenziale“, führt Dr. Roll weiter aus.

Die Wärmepumpe wird auf dem Gelände des GKM errichtet, das weiterhin als zentraler Energiestandort fungiert. GKM-Technikvorstand Thomas Hörtinger sieht in der Nutzung bestehender Infrastruktur eine nachhaltige Lösung: „Das GKM ist Teil des Transformationsprozesses hin zu einer klimafreundlichen Energieversorgung.“ Neben der Wärmepumpe plant MVV dort auch den Bau eines wasserstofffähigen Fernwärmennachheizers, der das Fernwärmewasser in der Heizperiode auf die benötigten Temperaturen bringt.

Die Betriebsführung beider Anlagen wird – wie schon bei der ersten Flusswärmepumpe – vom GKM übernommen. Die Bauarbeiten für die Wärmepumpe und den Nachheizer sollen im kommenden Jahr beginnen.

Kurz & bündig

FIRMENBESUCHE

Von Siemens bis Metecon

Im November 2024 ist die Mannheimer Niederlassung von **Siemens** mit ihren 600 Mitarbeitenden von der Dynamistraße an ihren neuen Standort in der Hans-Thoma-Straße im Projekt Connect⁴ in Mannheim-Neustadt umgezogen. Dort besuchte eine städtische Delegation mit Oberbürgermeister Christian Specht, den Bürgermeistern Dr. Volker Proffen, Thorsten Riehle und Ralf Eisenhauer sowie Vertreter*innen der städtischen Wirtschaftsförderung das Unternehmen und besichtigte die Räumlichkeiten. Die Mannheimer Wirtschaftsförderung unterstützt die Siemens AG im Rahmen der regulären Firmenbetreuung, vermittelte die Fläche an den Konzern und fördert das Bauprojekt an den Schnittstellen zu Planungs- und Genehmigungsbehörden, Nachbarbetrieben sowie zur Rhein-Neckar Flugplatz GmbH.

Auch bei der **GLASS-Gruppe** war die Stadtspitze zu Gast. Sie ist die Plattform einer Vielzahl von Betrieben, die gemeinsam ein umfassendes Spektrum an Versorgungs- und Recycling-Leistungen anbieten. Ein besonderer Fokus lag auf dem Besuch von F.K.M. Buster, das auf die Sammlung und Verwertung von Altöl und Emulsionen spezialisiert ist.

Bei der **Metecon GmbH**, einem starken Partner im Mannheim Medical Technology Cluster, informierten sich OB Christian Specht und Wirtschaftsbürgermeister Thorsten Riehle gemeinsam mit Christiane Ram, Leiterin der Mannheimer Wirtschafts- und Strukturförderung, und Katharina Fox, Leiterin des Mannheim Medical Technology Clusters, ebenfalls über die Wünsche und Bedürfnisse der Mannheimer Wirtschaft. Metecon ist ein Spezialist für die Zulassung von Medizinprodukten.

UMSETZBAR**Fokus Cybersicherheit**

Cyberangriffe treffen längst nicht mehr nur Großkonzerne – gerade kleine und mittlere Unternehmen geraten zunehmend ins Visier der Hacker.

Das Thema Cybersicherheit auf ein neues Level zuheben, ist das Ziel der Veranstaltungsreihe „UmsetzBar Fokus Cybersicherheit“, die sich an Geschäftsführende, IT-Verantwortliche, Sicherheitsbeauftragte sowie alle Mitarbeitenden in Unternehmen wendet, die die digitale Sicherheit im Unternehmen stärken wollen. Themen wie die anstehenden Änderungen durch NIS2 für Industrieunternehmen, die Operational Technology Sicherheit von Maschinen und Anlagen, Cybersecurity aus der Management-Perspektive oder Sinn und Unsinn einer Cyberversicherung werden auch im Jahr 2026 beleuchtet.

Das neue Jahr startet am 14. Januar 2026 im Neuen Technischen Rathaus mit der Veranstaltung „Karrierepfad – ein Wegweiser zur Aus- und Weiterbildung für Mitarbeitende“.

Mehr im Internet:
Hier können Sie sich für die Veranstaltung anmelden.

**SAVE THE DATE****Netzwerk Smart Industries feiert****10-jähriges Bestehen**

Es ist ein Grund zu feiern: 2026 wird das Netzwerk Smart Industries 10 Jahre alt! Auf der Jubiläumsfeier am 19. Mai 2026 werden die Mitgliedsunternehmen auf die Erfolge der letzten Jahre anstoßen und gemeinsam in die Zukunft blicken.

2016 initiiert durch die Wirtschaftsförderung der Stadt Mannheim, vereint das Netzwerk rund 50 innovative Start-ups, Mittelständler, Global Player und wissenschaftliche Einrichtungen aus IT und Industrie.

Die Mitglieder im Fokus

Sich kennenlernen, vernetzen und Ideen austauschen: Dies stand im Mittelpunkt des 18. Netzwerkforums am 23. September 2025 unter dem Motto „Meet our Members – das Netzwerk im Mittelpunkt“.

Neue und langjährige Mitglieder stellten sich in kurzen Pitches vor und der neu gewählte Vorstand mit Christiane Ram, Leiterin der Wirtschaftsförderung, als Vorsitzender präsentierte sich den Teilnehmer*innen.

Die Vielfalt der angesprochenen The-

men war beeindruckend und reichte von Smart Building, Smart Factory, Künstlicher Intelligenz, AI-Agenten und Voicebots über IT- und OT-Security, Transferpricing und vernetzte Produktion bis hin zu IT-Infrastruktur, Prozessautomatisierung, Change-Management und Ausbildung. Besondere Aufmerksamkeit galt dem Thema KI: In einer neuen Arbeitsgruppe wird es neben dem Erfahrungsaustausch auch das Ziel sein, Use Cases zu erarbeiten, die vor allem für KMU interessant sein könnten.



Im Mittelpunkt des 18. Netzwerkforums stand die Gelegenheit, langjährige und neue Mitglieder kennenzulernen und sich auszutauschen.

IT-SA 2025 IN NÜRNBERG: Cybersecurity Community vor Ort

Vom 7. bis 9. Oktober 2025 war das Netzwerk Smart Industries mit einigen Mitgliedsunternehmen der Cybersecurity Community auf der it-sa 2025 in Nürnberg vertreten, die auf dem Gemeinschaftsstand von Baden-Württemberg International ihre Arbeit vorstellten. Die it-sa ist eine der größten europäischen Fachmessen für IT-Security und ermöglicht den Wissensaustausch zwischen Experten aus Industrie, Dienstleistung und Verwaltung. Das Netzwerk Smart Industries war zum ersten Mal auf der it-sa präsent und die Teilnehmenden beeindruckt von der Vielfalt an Themen, die

in einzelnen Talks diskutiert wurden und bei vielen internationalen Unternehmen auf der Agenda stehen. Bei der jährlich größer werdenden Messe wurde deutlich, dass Cybersicherheit über das Themenfeld Technologie hinausgeht, und die Prozessebene und das menschliche Verhalten vermehrt in den Blick rückt.

Auch bei der Hannover Messe vom 20. bis 24. April 2026 werden das Netzwerk Smart Industries und seine Mitglieder wieder vor Ort sein. Mitglieder des Netzwerks Smart Industries können am Gemeinschaftsstand des Landes Baden-Württemberg ihre Arbeit vorstellen.

Coaching-Projekt für internationale Fachkräfte erfolgreich

Fachkräfte im MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) sind ein Schlüssel für die Zukunftsfähigkeit der Wirtschaft, insbesondere in Mannheim als starkem Industriestandort. Auch Menschen mit internationalen Abschlüssen können hierzu beitragen, gibt es in Mannheim und der Region doch entsprechend hochqualifizierte MINT-Fachkräfte, die die formalen Qualifikationen oftmals mitbringen, aber individuelle Unterstützung bei der Integration in den Arbeitsmarkt benötigen. Hier setzt das Förderprogramm „IQ-Integration durch Qualifizierung“ an, das seit November 2023 vom Fachbereich für Wirt-

schafts- und Strukturförderung der Stadt Mannheim mit Erfolg umgesetzt wird. Internationale MINT-Fachkräfte, insbesondere Ingenieur*innen, IT-Spezialist*innen sowie Naturwissenschaftler*innen werden hier beim Einstieg in den deutschen Arbeitsmarkt unterstützt. 80 Prozent der Teilnehmenden an diesem Projekt sind hochqualifizierte Fachkräfte aus der Ukraine, die individuell begleitet werden, während die übrigen 20 Prozent aus weiteren Ländern stammen.

Und die Ergebnisse geben dem Ansatz, die internationalen Fachkräfte durch individuelle Qualifizierungspläne, der gezielten Suche nach geeigneten Weiterbildungen

sowie der Vorbereitung auf Bewerbungsgespräche zu unterstützen, recht: Bisher konnten 86 Prozent der Teilnehmenden in qualifikationsadäquate Beschäftigungen vermittelt werden. Das Förderprogramm wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds+ (ESF+) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert.

Kontakt:
Marina Zeljkovic, Telefon: 0621 293-3355,
E-Mail: marina.zeljkovic@mannheim.de

Mehr im Internet:
Erfahren Sie mehr über das Förderprogramm „IQ-Integration durch Qualifizierung“:



„CAREERSPRINT MITTELSTAND 2025“ AN DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE MANNHEIM:

Direkte Kontakte und echte Karrierechancen



15 Firmen waren bei der Karrieremesse der TH Mannheim dabei.

Der „CareerSprint Mittelstand“ an der Technischen Hochschule Mannheim hat am 15. Oktober 2025 erneut gezeigt, wie stark

das Interesse an persönlichen Karriereformationen ist. Drei Stunden ten im direkten Austausch ist. Drei Stunden lang nutzten Studierende die Gelegenheit,

mit mittelständischen Unternehmen aus der Region in Kontakt zu treten – unkompliziert und direkt vor Ort auf dem Campus. Insgesamt 15 Arbeitgeber, darunter die MVV Energie AG, Pepperl+Fuchs SE und BRÜGGEN ENGINEERING GmbH, stellten sich den Studierenden vor und boten konkrete Einstiegsoptionen: von Werkstudententätigkeiten über Praxissemester und Abschlussarbeiten bis hin zum Direkt-einstieg. Der Fokus lag nicht auf Imagebrochüren, sondern auf Gesprächen mit Mitarbeitenden – viele davon Absolvent*innen, die selbst vor wenigen Jahren an der TH Mannheim studiert haben.

Die „CareerSprint Mittelstand“ ist eine gemeinsame Initiative der Technischen Hochschule Mannheim mit dem Verein der Freunde der Hochschule Mannheim e.V. (VdF) und der Wirtschaftsförderung der Stadt Mannheim.

Kurz & bündig

NEWS VON DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Neuer Mitarbeiter im Team

Ansiedlung und Gewerbeträßen

Marcel Setzer (Foto) ist seit September 2025 Teil des Teams Ansiedlung und Gewerbeträßen bei der Wirtschaftsförderung der Stadt



Mannheim. Er unterstützt und berät Unternehmen individuell bei der Suche nach passenden Grundstücken oder Gewerbeobjekten für Expansionen, Standortwechsel oder Neuansiedlungen in Mannheim. Marcel Setzer hat Public Management studiert und konnte Erfahrungen in verschiedenen Bereichen der öffentlichen Verwaltung sammeln. Zuletzt war er im Bereich des öffentlichen Baurechts tätig.

Kontakt:
Marcel Setzer, Telefon: 0621 293-6663,
E-Mail: marcel.setzer@mannheim.de

HUTCHINSON

Neues Distributionszentrum eröffnet

Am 30. September 2025 eröffnete Hutchinson in Mannheim ein automatisiertes Distributionszentrum. Mannheim ist der zweitälteste Standort der Gruppe, der Anfang des 20. Jahrhunderts gegründet wurde. Rund sieben Millionen Euro flossen in ein Kleinzelalager auf einer Fläche von 3.600 Quadratmetern. Es hat eine Kapazität von 17.000 Behältern und verfügt über Hochgeschwindigkeits-Mini-Loads, automatisierte Kommissionierstationen und acht Laderampen. Hutchinson, ein Unternehmen der französischen Total-Gruppe, ist ein Spezialist für die Herstellung und Verarbeitung von Elastomer-Produkten.

NEUES TÄTIGKEITSFELD DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Cluster Creative Economy stärkt Kultur- und Kreativwirtschaft

Die Stadt Mannheim hat die Förderung einer kultur- und kreativwirtschaftlich getriebenen Stadtentwicklung schon sehr frühzeitig als strategisches Ziel definiert und ihre Bedeutung als Image- und Standortfaktor erkannt. Um die vielfältige Mannheimer Kultur- und Kreativwirtschaft auch zukünftig weiter gezielt zu fördern, strategisch zu bündeln, mit belastbaren Strukturen zu hinterlegen und stärker mit anderen Wirtschaftsbereichen zu vernetzen, wurde das Cluster Creative Economy im Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung eingerichtet. Es

in den Bereichen Künstliche Intelligenz, Nachhaltigkeit, der Identifikation und Sicherung von Räumen für die Kultur- und Kreativwirtschaft und Nachtökonomie sowie in branchen- und sektorübergreifenden Innovationsprojekten.

„Sowohl die Kultur- und Kreativwirtschaft als auch die Nachtökonomie sind wichtige Wirtschafts-, Standort- und Image-Faktoren für die Stadt und tragen direkt zur Lebensqualität in Mannheim und damit indirekt zur Anwerbung und Bindung von Fachkräften bei“, sagt Christiane Ram, Leiterin des Fachbereichs für

Wirtschafts- und Strukturförderung. „Ich sehe hier große Synergien zu den bestehenden Clustern Mannheim Medical Technology, Green Industry, Smart Industries und Social Economy.“



Cluster Creative Economy – Auftaktmeeting „UNESCO Creative City of Mannheim“.

wechselte damit von der städtischen Tochtergesellschaft NEXT MANNHEIM wieder zur Stadtverwaltung und bildet damit das fünfte Cluster innerhalb der Wirtschaftsförderung.

Das Cluster – bestehend aus Dr. Matthias Rauch (Leitung), Beril Yilmam-Kohl (Beauftragte für Musikwirtschaft) und Robert Gaa (Beauftragter für Nachtökonomie) – ist zentrale Anlaufstelle für alle Unternehmen, Selbstständigen und Institutionen der Kultur- und Kreativwirtschaft und der Nachtökonomie. Das Cluster macht Beratungs- und Förderangebote und wird Netzwerktreffen, Innovationsprogramme und Kooperationen mit Hochschulen und kulturellen Einrichtungen initiieren. Inhaltliche Schwerpunkte liegen

Die Kultur- und Kreativwirtschaft umfasst elf Teilmärkte: Musikmarkt, Buchmarkt, Kunstmarkt, Filmwirtschaft, Rundfunkwirtschaft, Markt für Darstellende Künste, Architekturmärkt, Designwirtschaft, Pressemarkt, Werbemarkt sowie Software- und Games-Industrie. Laut Monitoringbericht Kultur- und Kreativwirtschaft 2024 des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz liegt die Kultur- und Kreativwirtschaft im Branchenvergleich mit rund zwei Millionen Gesamtbeschäftigten, 204,6 Milliarden Euro Umsatz, 238.000 Unternehmen und einer Bruttowertschöpfung von 123,3 Milliarden Euro über dem Niveau zahlreicher anderer Branchen.

Mehr im Internet:
Finden Sie hier weitere Informationen und die Kontaktdaten der Ansprechpersonen des Clusters Creative Economy.



Dual Use gewinnt an Bedeutung

Wie können die in Mannheim ansässigen Unternehmen das Investitionsprogramm der Bundesregierung zur Stärkung der Verteidigungsfähigkeit Deutschlands als Diversifikationsperspektive für ihre Unternehmen nutzen – gerade angesichts der hartnäckigen Konjunkturflaute? Dieses Thema stand im Mittelpunkt des 15. Mannheimer Wirtschaftsforums am 10. November 2025 im Zeughaus der Reiss-Engelhorn-Museen.

Nach einer Einführung durch Oberbürgermeister Christian Specht und Marc Helmig vom Bundesverband der Sicherheits- und Verteidigungsindustrie diskutierten diese

mit Michael Klein, Hauptgeschäftsführer und President Defence & Mobility Systems der Hutchinson GmbH in Mannheim und Thomas Schulz, Vorsitzender der Bundesagentur für Arbeit Mannheim, über die wirtschaftlichen Chancen und die unternehmerischen Herausforderungen, die sich aus dieser aktuellen Situation ergeben.

Im Anschluss präsentierte Wirtschaftsbürgermeister Thorsten Riehle die Siegerteams des Mannheimer Existenzgründungspreises MEXI 2025 (siehe untenstehender Beitrag). „Die prämierten Start-ups stehen stellvertretend für die dynamische Gründungskultur, die

Mannheim weit über die Region hinaus strahlen lässt“, so Riehle. „Mit dem Mannheimer Existenzgründungspreis würdigen wir nicht nur mutige Geschäftsideen, sondern auch den wichtigen Beitrag, den junge Unternehmen für die Zukunftsfähigkeit und Attraktivität unserer Stadt leisten.“

Das Mannheimer Wirtschaftsforum findet einmal im Jahr statt und wird vom Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung der Stadt Mannheim organisiert. Zu diesem Anlass erscheint zudem jedes Jahr das Magazin „Mannheim – Stadt im Quadrat“ (siehe Seite 8).

MANNHEIMER EXISTENZGRÜNDUNGSPREIS MEXI 2025:

Auszeichnung innovativer Start-up Ideen

Unter dem Motto „MEXI 2025! Antreten. Abliefern. Abräumen“ würdigte die Wirtschaftsförderung der Stadt Mannheim am 18. September 2025 zukunftsweisende Geschäftsideen junger Mannheimer Start-ups auf der MS Karlsruhe im Mannheimer Mühlauhafen. Aus knapp 60 Bewerbungen wurden 12 Finalisten und vier Gewinner in den Kategorien Technologie, Dienstleistungen, Impact und Fashion ausgewählt. Auf das Siegertreppchen schaffte es in der von Roche gesponser-

ten Kategorie Technologie die Replique GmbH, die eine End-to-End-Plattform für die bedarfsgerechte Produktion von Ersatzteilen und Kleinserien aufgebaut hat. In der Kategorie Dienstleistung, die von der Sparkasse Rhein Neckar Nord unterstützt wird, hatte die rightflow GmbH, Anbieter einer AI-gestützten Plattform zur Automatisierung von juristischen Massentätigkeiten, die Nase vorn. Die Siegertrophäe in der Kategorie Impact – gesponsert von Essity – errang die re-

sourcely GmbH, Spezialist für eine zirkuläre Kreislaufwirtschaft. In der Kategorie Fashion überzeugte Iiana Biasini UG, ein Mannheimer Luxus-Lingerielabel, die Jury. Unterstützt wird dieser Bereich von dem Fachmagazin „TextilWirtschaft“ der DFV-Mediengruppe in Frankfurt. Die Erstplatzierten dürfen sich über 10.000 Euro von Roche, der Sparkasse Rhein Neckar Nord und Essity freuen. Die „TextilWirtschaft“ stellt einen Mediapreis in Höhe von 10.000 Euro sowie einen Geldpreis von 2.500 Euro zur Verfügung. Für die Plätze 2 und 3 gab es 1.500 bzw. 1.000 Euro von der KMU GmbH & Co. KG für die drei ersten Kategorien und für die Kategorie Fashion 800 bzw. 500 Euro vom Sponsor Goldgarn Denim/Trendfabrik. Organisiert wird der MEXI von der Mannheimer Wirtschaftsförderung gemeinsam mit NEXT MANNHEIM.

And the winners are ...:
 (v.l.) Lucia Obert (IIANA BIASINI),
 Helena Most (Resourcely), Henrike
 Wonneberger (Replique)
 sowie Jascha Quintern und
 Tim Glockner (rightflow)



Neue Ausgabe erschienen



Bei der Präsentation von „Mannheim - Stadt im Quadrat“: (v.l.) OB Christian Specht, Verleger Michael Grunert und Wirtschaftsbürgermeister Thorsten Riehle

Mitarbeiter*innen sind für jedes Unternehmen ein zentraler Erfolgsfaktor. Die Förderung der Beschäftigten hat einen entscheidenden Einfluss auf die Wertschöpfung. Das gilt auch gerade, wenn die Konjunktur schwächtelt. Die neue, jetzt vorliegende 56. Ausgabe des Magazins „Mannheim - Stadt im Quadrat“ hat dieses Thema in den Fokus genommen und stellt zahlreiche Projekte und Maßnahmen vor, mit denen Mannheimer Firmen sich dieser Problematik stellen. Traditionell erscheint das Magazin im Rahmen des Wirtschaftsforums der Stadt

Mannheim, das dieses Jahr am 10. November 2025 stattfand (siehe Seite 7). Neben Berichten aus der Mannheimer Wirtschaft stellt das Magazin auch in mehreren Beiträgen Initiativen der Wirtschaftsförderung wie das Projekt BioCyclesRN, die Cybersicherheits-Community und die IQ-Qualifizierungsbegleitung für MINT-Berufe vor und präsentiert die Gewinner*innen des Mannheimer Existenzgründungspreises MEXI 2025.

„Mannheim - Stadt im Quadrat“ wird von der Grunert Medien & Kommunikation GmbH in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung der Stadt Mannheim herausgegeben. Kostenlos erhältlich ist es – solange der Vorrat reicht – außerdem über die E-Mail: info@grunert-medien.de.

Mehr im Internet:
Mit einem Klick auf diesen QR-Code ist das Magazin abrufbar.



Impressum

Herausgeber: Stadt Mannheim

Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung

Rathaus E5, 68159 Mannheim

in Kooperation mit dem Netzwerk Smart Industries e.V.

Grunert Medien & Kommunikation GmbH, Mannheim

Geschäftsleitung: Michael Grunert,

Telefon: 0621 771981

Redaktion (v.i.S.d.P.): Ulla Cramer,

Telefon: 06321 3995903

Christiane Goldberg (MVV-Text),

Telefon: 0621 290-2704

Grafik und Layout: zaubzer.de

Fotos: Grunert Medien (S.1, 2, 8), Stadt Mannheim (S.2, 6), MVV (S.3), Dietrich Bechtel Fotografie (S.4), TH Mannheim (S.5), Catharina Zelt (S.7)

Druck: Concordia-Druckerei König e.K., Mannheim

„Themen & Tendenzen“ erscheint seit 1988

vierteljährlich und wird Führungskräften Mannheimer Unternehmen kostenlos zugestellt.

STADT MANNHEIM

Wirtschafts- und
Strukturförderung

Von der ersten Idee bis zum erfolgreichen Start-up. Die Gründung eines Unternehmens ist kein Pappenstiel.

Doch mit Optimismus, Tatendrang und ordentlich Spaß könnte es die Zeit Ihres Lebens werden. Und mit dem richtigen Partner an Ihrer Seite sind Sie auf alles vorbereitet. Testen Sie uns – wir sind gerne für Sie da.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Rhein Neckar Nord

Starten Sie jetzt voll durch!